

Haushaltsrede am 06.12.2016

Haushalt erläutern anhand PowerPoint Präsentation

Der Haushalt weist in diesem Jahr ein Gesamtvolumen von 15,6 Mio EUR auf.

Eine wichtige Größe wird der Verkauf der Grundstücke im Bereich Hasenkamp/Grothwisch und Bargstücken sein.

Der Verkauf kann den Haushalt noch wesentlich beeinflussen.

Das Gewerbegebiet steht in den letzten Zügen. Die ersten Gewerbetreibenden haben bereits mit dem Bau begonnen.

Andere zeigen Interesse zum Kauf, verhandeln aber noch mit den Banken.

Wir sind aber guter Dinge, das Gebiet zeitnah abschließen zu können.

Im Bereich Bargstücken sind wir endlich soweit, die Vergabe der Grundstücke vornehmen zu können.

Noch vor Weihnachten wissen die ersten der Interessenten, ob sie ein Grundstück bekommen können.

Zum Glück spielt die augenblickliche Zinssituation mit, so dass die Käufer auch günstige Finanzierungen bekommen können. Bei über 150 Bewerber und nur 31 Grundstücken mussten wir eine Richtlinie aufstellen, um den Verkauf steuern zu können.

Unser aller Ziel war es, vorrangig den jungen Appener Familien mit Kindern ein Grundstück anzubieten.

Ferner war uns wichtig, dass auch die Bewerber, die in Appen seit mind. 5 Jahren ein Ehrenamt ausüben, berücksichtigt werden.

Man kann es nicht jedem gerecht gestalten. Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen die Richtlinie aufgestellt.

Freuen wir uns, dass das Thema Bargstücken nun endlich zu einem guten Ende führt.
Große Aufgaben stehen vor uns.

Als Gemeindevertreter sind wir sehr gefordert. Die vielen Gespräche, die im Hintergrund laufen, um letztlich zu Entscheidungen zu kommen, bekommt selten ein Bürger mit.

Der Bürger sieht nur das Ergebnis und begrüßt dann die Entscheidung der Gremien oder, was leider sehr häufig zu beobachten ist, die Entscheidung wird kritisiert.....

Problematisch sehe ich die neuen Kommunikationswege des Mailverkehrs.
Natürlich ist es gut, schnell informiert zu sein.

Es kann aber auch zu einer Last werden, wenn täglich die Meinungsbildung über Mails laufen soll.
Für den Austausch der Meinungen sollten vorrangig unsere Sitzungen dienen.

Welche Baustellen haben wir zur Zeit zu bewältigen ?

Grundschule und Betreuungsgruppe

Wie wir vorhin schon hörten, wird die Grundschule umgebaut und auf den zukunftsweisenden Stand gebracht.

Der Architekt hat uns klar aufgezeigt, dass das Gebäude in der Grundsubstanz sehr solide ist und sich ein Umbau lohnt.

Die Kosten sind eindeutig günstiger als ein möglicher Neubau.

Somit ist für uns klar, dass nur der Umbau in Frage kommt und dieser in Abschnitten umgesetzt wird.

Als erstes Betreuungsgruppe, Lehrerzimmer , WCs , Heizung und teilweise Dach

Mit TEU 600.

Insgesamt wird ein Betrag von ca 1,5 - 2 Mio zu zahlen sein bis zum Abschluss der Umbauten.

Der **evangelische Kindergarten** ist in die Jahre gekommen. Wie wir ja alle wissen, ist in diesem Fall eine Sanierung nicht sinnvoll, da zu teuer.

Es soll ein Neubau hinter dem Bürgerhaus entstehen.
Die Fläche ist zwar nicht optimal; aber eine Alternative gibt es nicht.

Es wird nun im Arbeitskreis und dann in den Gremien zu beraten sein, welches Konzept und welcher Träger künftig den Kindergarten prägt. Es wird eine Ausschreibung erfolgen und dann in den Gremien entschieden.

Der **Lebenshilfe-Kindergarten** in Appen-Etz bereitet uns etwas Probleme, da die Kosten der mit der Einrichtung der Krippengruppe notwendigen Umbauten aus dem Ruder gelaufen sind.

Teilweise sind die Bauvorschriften und Brandschutzverordnungen nicht mehr nachvollziehbar.

Sobald ein Gebäude verändert wird, greift die gesetzliche Regelung, dass es wie bei einem Neubau zu behandeln ist.

Diese Vorschriften und Verordnungen machen uns das Leben in den Kommunen schwer.

Die Kosten können kaum beeinflusst werden.

Hier ist die „große Politik“ gefordert etwas zu verändern.

- ⇒ Unsere Bundestagsabgeordneten und Landtagsabgeordneten müssen hier stärker beauftragt werden, dieses Thema in deren Gremien zu thematisieren.

Dorfentwicklungsplan

Die CDU hat den Antrag gestellt, einen Dorfentwicklungsplan zu schaffen.

Mehrheitlich wurde dieser Antrag in den Gremien befürwortet.

Dieses Vorhaben ist dringend notwendig.

Es ist beschlossen worden, mit Hilfe eines Fachbüros diesen Entwicklungsplan zu erstellen.

Nicht nur auf die Gemeindevertreter, sondern auch auf die Bürger kommt eine große Aufgabe zu.

Dieser Plan kann nur unter Beteiligung der Bürger entstehen.

Energiemanagement

Appen hat sich entschieden, ein Angebot des SH Netzwerks zum Thema Energiemanagement zu nutzen. Das Angebot sieht vor, dass in verschiedenen Workshops Möglichkeiten der Energieeinsparung in den Kommunen erarbeitet werden. An diesem Seminar nehmen auch Vertreter aus Appen teil.

Bemerkenswert ist, dass unsere Vertreter im Seminar festgestellt haben, dass sie die einzigen ehrenamtlichen Vertreter dort sind.

Alle anderen sind Mitarbeiter in Verwaltungen der jeweiligen Kommune.

Appen geht auch hier mit einem guten Beispiel voran.

Situation im Amt Moorrege

Unser Amt wird zum 01.01.2017 umbenannt in

„Amt Geest und Marsch Südholstein“

Ebenfalls ab 01.01. 2017 wird das Amt 10 Gemeinden haben. Die H-Dörfer Hetlingen, Haseldorf und Haselau werden unserem Amt beitreten.

Damit wird unsere Verwaltung für ca 24300 Einwohner zuständig sein.

Zu beachten ist allerdings noch, dass der Platz im jetzigen Verwaltungsgebäude schon knapp ist und mit Expansion durch Aufnahme zusätzlicher Mitarbeiter eine Platznot bestehen wird.

Auch bei diesem Gebäude ist zu überlegen, ob ein An-oder Umbau möglich ist oder ob ein Neubau sinnvoller ist.

In einem Arbeitskreis wurde erarbeitet, wie eine Lösung aussehen kann.

Die vorgestellte Anbaulösung ist kritisch zu sehen, da das Grundstück komplett überbaut wird und mit einer Tiefgarage auch teilweise darunter bebaut wird.

Weitere Ausdehnungen sind dann nicht möglich.

Erschwerend kommt hinzu, dass das Grundstück direkt an einem Landschaftsschutzgebiet grenzt.

Die Düne direkt am jetzigen Gebäude links darf nicht verändert werden.

Auf der rechten Seite befindet sich ein großer Baum, der ebenfalls nicht gefällt werden darf.

Aus diesem Grunde wird zur Zeit der Neubau favorisiert. Entscheidungen sind noch nicht getroffen. Hierfür ist auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung notwendig.

Da Appen die größte Gemeinde des Amtes ist, ist der finanzielle Anteil an einer Baumaßnahme auch für Appen nicht unwesentlich.

Das Ergebnis der Beratungen muss für uns schlüssig und vertretbar sein.

Gleichwohl bleibt festzustellen, dass wir zu der Regelung der Ämter stehen.

Gerade auch unser Amt gehört zu den günstigsten Ämtern im Lande gerechnet auf Einwohnerzahl.

Verschiedene Gruppierungen in der jetzigen Landesregierung – insbesondere der SSW und die Grünen – starten schon wieder den Versuch, an der jetzigen Lösung der Gemeinden und der Ämter zu rütteln.

Es wird angestrebt, Ämter in Amtsgemeinden umzuwandeln. Das heißt, dass Appen dann nur noch ein Ortsteil einer Amtsgemeinde wäre und nicht mehr allein über seine eigenen Themen entscheiden könnte.

Das darf nicht passieren !!!!

Sollten Gemeinden von sich aus, auf eine Zusammenlegung mit einer anderen Gemeinde kommen und dieses wollen, geschieht es freiwillig und nicht per Gesetz.

Für die geleistete Arbeit der Mitarbeiter unseres Amtes möchte ich für unsere Fraktion Danke sagen.

Auch wenn es an der einen oder anderen Stelle mal etwas hakt, ist aber die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern sehr gut.

Wir werden den Haushalt 2017 in der vorliegenden Fassung befürworten.

Hans-Peter Lütje
CDU Fraktionsvorsitzender

Haushaltsrede 2017 der FDP in der GV am 6. Dezember 2016

Als Dritte möchte auch ich mich im Namen meiner Fraktion für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei den Mitarbeitern des Amtes bedanken. Besonders natürlich bei denen, die für unsere Gemeinde verantwortlich und tätig sind. Sie sind kompetent, zuverlässig und immer hilfsbereit. Ein besonderes Dankeschön richtet sich an Frau Ramcke, die von Frau Backer sehr gut unterstützt wird.

Ebenso Herrn Goetze, der uns hervorragend bei unseren Bauplanungen – und Vorhaben zuarbeitet. Ich nenne hier nur die Erweiterung vom Gewerbegebiet Grotwisch und das Neubaugebiet Bargstücken. Ihn erwartet auch im neuen Jahr viel Arb. (junge Mitarbeiter)

Ich bitte Herrn Jürgensen, unseren Dank an alle Mitarbeiter auszurichten und Dich, Hajo, auch an die Mitarbeiter hier in Appen. Mit solch engagierten und kompetenten Mitarbeitern Rücken sind auch in 2017 große Vorhaben möglich.

Damit meine ich unsere beiden Großprojekte

die Schulerweiterung und Erschließung des Neubaugebietes Bargstücken

Das für die FDP wichtigste Projekt ist die Erweiterung und der Umbau des Schulgebäudes für die Grundschule und für die Betreuung an der Schule.

In einem sehr engagierten Arbeitskreis, dem alle drei Parteien, die Schule, die Betreuung und der Architekt angehörten, haben wir zügig und konstruktiv die Gesamterweiterung des Gebäudes, die in drei Abschnitten erfolgen soll, erarbeitet.

Alles ist jetzt fertig, die einzelnen Bauabschnitte, die An- und Umbauten und auch die Kostenplanung.

Der erste Abschnitt ist die Erweiterung für die Betreuung, die bei 136 Kindern einen Aufnahmestopp verkünden musste. Wir hoffen, dass diese An- und Umbauten zum Beginn des nächsten Schuljahres fertig sind. Für die Betreuungsmaßnahmen sind 300.000 € im Haushalt eingeplant.

Dieser Maßnahme stimmt erstaunlicherweise auch die SPD zu. Weil im Haushalt 2017 aber insgesamt 600.000 EURO stehen, lehnt die SPD den

kompletten Haushalt ab. Fazit: Die SPD läßt unsere Grundschule komplett im Regen stehen.

Denn diese weiteren 300.000 EUR sind für die Modernisierung der Schule eingeplant. Mit den geplanten Maßnahmen wird sie fit für die Zukunft und erfüllt die heutigen Anforderungen der Schulkinder, der Eltern und der Lehrer.

Die SPD fordert stattdessen einen kompletten Neubau für Schule und Betreuung und den Abriss der jetzigen Schulanlage sowie den Verkauf des Grundstücks.

Ein Abriss und der Neubau würde lt. Architekt 4-5 Jahre dauern und Kosten von ca. 5 Mio Euro + Preisanstieg verursachen, ohne Grundstück.

Das muss man sich mal vorstellen, 5 Jahre lang würde sich in und an unserer Schule absolut nichts ändern, gar nichts. Verbesserung nur für die Betreuung.

Und dann wird die Dank CDU und FDP jetzt für viel Geld erneuerte Schule komplett abgerissen. Das Grundstück wird verkauft.

Für die FDP ist das Ganze absurd, ein Fall für den Bund der Steuerzahler. Nach 30 Jahren Gemeindevertretung bin ich da nur noch fassungslos.

Das möchte ich zum Schluss sagen, die FDP steht hinter der Schule und hinter der Betreuung, ohne wenn und aber!!!

Und jetzt komme ich zu etwas Positivem : im Haushalt stehen 2 Mio EUR für die Erschließung von Bargstücken bereit. Darauf warten die Grundstücksbewerber schon sehr lange. Ca. 30 Grundstücke können verkauft werden, die nach den festgelegten Richtlinien angeboten worden sind. Bevorzugt wurden Familien mit Kindern.

Demnächst kann die Vergabe der Grundstücke erfolgen. Wir hoffen, dass die Erschließung zügig und ohne Probleme zügig voran geht und dass die Bauherren noch im Jahr 2017 anfangen können.

Noch etwas Positives: die Gemeinde konnte die letzten Gewerbegrundstücke im Grothwisch verkaufen, falls es keine Rücktritte gibt. Diese Einnahmen für die Grundstücksverkäufe erleichtern die Umsetzung unserer anderen großen

Vorhaben. Langfristig ist das eine gute Entwicklung für unsere Gemeinde, z.B. für die Gewerbesteuer, evtl. für ein paar Arbeitsplätze.

Noch ein paar gute Nachrichten, die sogenannten Freiwilligen Leistungen bleiben bestehen. TuS Appen, Bücherei, Seniorenveranstaltungen, Ferienprogramme usw. unterstützt die Gemeinde weiterhin, ebenso werden die Budgets für die Feuerwehr und die Schule erhalten.

Noch ein kleiner Betrag von 5.000 € , der uns freut: eine Wegeverbindung von Appen-Etz nach Holm für Spaziergänger und Radfahrer ist im Haushalt eingeplant.

Das Negative zum Schluss:

Wir haben keine Rücklagen mehr . Probleme gibt es in unseren gemeindeeigenen Gebäuden genug, Für größere Reparaturen gibt es bereits eine längere Liste HEIZUNGEN! muss dann der Nachtragshaushalt aufgestellt werden. Sorgen machen uns die Maßnahmen, die wir als Gemeinde finanzieren müssen,

wie z.B. im Kindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz. 183.000 € stehen für Baumaßnahmen im Haushalt zur Verfügung.

Mit dem Anbau für die Krippe, die völlig 2016 neu entstanden ist, ist eine Verpflichtung verbunden, den gesamten Kindergartenbau auf den neuesten baulichen und energetischen Stand zu bringen. Dieses gilt für zukünftige Gebäudebauten und Erweiterungen, die der Gemeinde gehören sowie auch für die Kindergärten.

Das ist für eine Gemeinde kaum zu leisten.

Abschließend: Ein Volumen von 15 Millionen -€ hatten wir in Appen für den Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt noch nie.

Das Jahr 2 017 wird für uns alle eine große Herausforderung. Nicht nur für uns Gemeindepolitiker, den Bürgermeister und auch für alle Mitarbeiter unserer Gemeinde.

Am wichtigsten wird auch im kommenden Jahr die Anerkennung und Unterstützung durch unsere Appener Bürgerinnen und Bürger .

Das große ehrenamtliche Engagement in vielen Bereichen, das Appen so auszeichnet, erscheint in keinem Haushalt und ist in Euro und Cent nicht darzustellen und zu berechnen. Für den persönlichen Einsatz bedanken wir uns herzlich.

Die FDP stimmt diesem Haushalt zu.

Jutta Kaufmann

Fraktionsvorsitzende